

Der Magistrat der Stadt Halle und die Saale-Zeitung.

Vor einigen Tagen haben wir unsern Lesern das Endergebnis eines Prozesses mitgeteilt, welchen der Magistrat der Stadt Halle gegen die Saale-Zeitung angestreift hatte...

Zu diesem Zwecke der Aufklärung veröffentlichen wir an anderer Stelle dieser Nummer die sämtlichen Akten des Prozesses und erwischen sie dem Studium anderer Leser. Diese Akten sprechen für sich selbst. Insbesondere die Anklageschrift ist ein schmerzliches Zeugnis...

- 1. Die Bemühungen des Magistrats, der Saale-Zeitung kommunale Nachrichten vorzunehmen.
2. Das angebotene Verbot an die Reporter unseres Rathes, das Rathhaus zu betreten.
3. Die angebotene Aufforderung an den Verleger der Saale-Zeitung, auf die städtischen Interessen größere Rücksicht zu nehmen.

Es ist richtig, daß der Magistrat seit Jahren bemüht gewesen ist, die Mittheilung von Nachrichten kommunalen Inhalts an die Saale-Zeitung zu verhindern. Wir können dies ohne Bedenken und ohne Sorge ausgeben, umso mehr, da die magistratischen Bemühungen für uns nicht von großem Belang sind...

gegenüber: Wir bestritten deren Berechtigung und Zweckmäßigkeit, und deshalb nicht befehlen. Es kam daraufhin der städtischen Interessen durchaus nicht begründet werden. Wo und wann geschädigt worden? Und wie sehr müssen wir uns wundern, daß dieser Vorwurf jetzt von der Stelle ausgeht...

Nachdem Hr. Rechtsanwält Wölff die Erklärung abgegeben, daß die beiden als Nachdruck bezeichneten Schriftstücke unserer Zeitung von einem Stadtverordneten zugestellt worden wären...

Ich frage den Herrn Oberbürgermeister, ob er nicht selbst rüher Veranlassung gegeben hat, daß Artikel, welche städtische Angelegenheiten betrafen, in die Saale-Zeitung aufgenommen worden sind?

Ob er nicht selbst derartige Artikel geschrieben? Ob er nicht selbst derartige Artikel inspirirt und deren Druck gebilligt hat?

Um nicht immer wieder fragen zu müssen, will ich dem Herrn Oberbürgermeister einen Artikel vom 28. März 1882 vorhalten, bei einer Schulangelegenheit betrefft, den er vor dem Abdruck durchgesehen und gebilligt hat...

Ich frage den Herrn Oberbürgermeister ferner, ob er sich nicht an das erinnert, was vor seiner Wahl zum Oberbürgermeister zwischen ihm und meinem Mandanten Sendel - hier wurde Hr. Wölff von dem Präsidenten unterbrochen - und dem Herrn Oberbürgermeister von dem Vertreter der Staatsanwaltschaft der Rath ertheilt, den Strafanzug zurückzugeben, was dem auch leitens des Herrn Oberbürgermeisters geschah.

Zweitens wird in der Anklageschrift gesagt: „In diesem Verleichen ist den Reportern der Saale-Zeitung bereits seit mehreren Jahren der Zutritt zu den Räumen des Rathhauses, abgesehen von öffentlichen Verhandlungen, verboten.“

Drittens soll der Verleger der Saale-Zeitung um Rathschaffung seiner Gewahrsamsmänner und um größere Rücksichtnahme auf die städtischen Interessen ermahnt worden sein.

Es war zu der Zeit, als Halle mit Spannung dem Besuche Sr. Maj. des Kaisers entgegen lag, als unter den Hofnachrichten der Saalezeitung eine darauf bezügliche Notiz erschien, an deren Schlusse es heißt: „Gleichzeitig ist der Kaisermarschall des Kaisers, Graf Büdler, in einem Schreiben ermahnt worden, diesen Sr. Maj. unterbreiten Vorfall (in Halle ein Dejeuner einzunehmen) beizuführen zu wollen.“

Der Herr Oberbürgermeister ertheilt dem Verleger der Saale-Zeitung, Herberich, die Erlaubnis, die Namen unter dem Verlangen sonnte jedoch nicht ertheilen werden, weil der Verleger der Saale-Zeitung selbst noch nicht unterrichtet war...

Zum Schluss nun noch ein paar Worte: Der Magistrat ist, wie uns scheinen will, der Meinung, die Saale-Zeitung sei an dem Niedrige des Tagesblattes schuld und ihr Verleger arbeite darauf hin, dasselbe zu schädigen und womöglich tot zu machen.

Mancher des Magistrats eine ganz und gar irrige. Niemand wird uns wohl die Thorheit zutrauen, uns einzulassen, daß neben unserm Blatte ein anderes Blatt in Halle nicht sein kann. Ein Gegenstück, wir sind der festen Ueberzeugung, daß Saale-Zeitung und Tagesblatt sehr gut neben einander bestehen und prosperiren können.

Der Magistrat kann die Mittel und Wege nicht finden, das Tagesblatt wieder empor zu bringen, in seinem Unmuth darüber verliert er Angriffe gegen uns, die, wie wir nachgewiesen zu haben glauben, ebensoviele als unbillig als unredlich sind.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. Weizen, 7. Ct. (Wartpreise nach Ermittl. des H. Richter, 18.10.85) Weizen, unter 16.80-17.00 Wt., mittel 16.90-16.10 Wt., geringer 16.00-16.20 Wt. Roggen, unter 13.80-14.00 Wt., mittel 13.40-13.60 Wt., geringer 12.40-12.60 Wt. Gerste, unter 13.20-13.40 Wt., mittel 14.00-14.20 Wt., geringer 12.90-13.10 Wt. Hafer, unter 15.80-16.00 Wt., mittel 14.00-14.50 Wt., geringer 12.90-13.50 Wt. (per 100 kg).

Kirchliche Anzeigen.

Gebietshaus: Sonntag den 11. d. vom 9 1/2 Uhr Kandidat Hanner. Nach dem Abendgottesdienste und Abendmahl Sup. Unt. Nachm. 2 Uhr Pastor Selting.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 7. Oktober.

Angebote: Der Kfm. Karl Gottlob Bergmann und Justine Emilie Ida Wollter (Sommerda). Der Sattler August Friedrich Wilhelm Hoffmann und Auguste Marie Antonie Ullrich Wagner (Wandowitzer, 13a) und Stenning 34. Der Schneider Karl Otto Wagner und Henriette Emilie Hammett (Wendurbergr. 28 und Spretterstein 12a).

Geburten: Der Hilfsbeamter Julius Emil Stäfelstedt und Christiane Marie Auguste Amalie Lorenz (Merzbürgerstr. 10 und Hallg. 7). Der Schlosser Ludwig Friedrich Scheide und Theresie Theresie Emma Hüls (Wendurbergr. 17 und Oberglauch 38). Der Metzger Konstantin Hermann (Wendurbergr. 16 und Brückstr. 38). Der Kaufmann August Wilhelm Baurmeister (16 und Moritzwinger 3). Der Kaufmann Otto Leopold und Christiane Theresie Apfel (Krausdorferstr. 13 und Spretterstein 13). Der Kfm. Karl Wilhelm August Sauer und Emilie Emilie Betty (Wendurbergr. 8 und Hr. Wirtstr. 17).

Verstorben: Dem Tapezierer Michael Friedrich ein S. Wilhelm August (Wendurbergr. 28a). Dem Schlosser Paul Albert ein S. Otto Paul (Spretterstein 40). Dem Schuhmacher Hermann Gottlieb ein S. Anna Emma (Wendurbergr. 22). Dem Drechsler August Wölff ein S. Margarethe (Lindwigerstr. 6). Dem Medizinalrath Richard Feller ein S. Karl Franz Paul (Königsplatz 6). Dem Kaufmann Otto Ernst ein S. Gustav Friedrich Karl (Wendurbergr. 38). Dem Kaufmann Rudolf Wiede ein S. Luise Margarethe (Wendurbergr. 9).

Nachrichten des Standesamts Gebietshaus. 8. Okt. Verstorben: Dem Steinbrücker S. Richterlein ein S. (Reisstr. 9).

Sonntag den 11. October cr. Vormittags 11 Uhr
Eröffnung der vom Gewerbeverein Halle a. S. veranstalteten Ausstellung

von Motoren, Werkzeugen, Apparaten und sonstigen Hülfsmitteln für das Kleinvererbe im Grundhau der Königl. Reithahn Gr. Ulrichstr. 33.
 Die Motoren und Arbeitsmaschinen sind in Thätigkeit. — Abends electriche Beleuchtung. — Entree 50 Pfg.

NORDSTERN Versicherungsgesellschaft zu Berlin.
 Lebens-, Kranken-, Alters-, Unfall-, Renten- und Lebensversicherungen.

Die von dem Nordstern eingeführte Versicherung mit Gewinn-Aufschlag und freier Versicherungssumme vereinigt speciell in der Form der „Allgemeinen Versicherung“ (Tabelle IV C des Nordstern) die Sorge für das eigene Alter und die Hinterbliebenen im Falle früherer Todes des Versicherten in außerordentlich günstiger Weise. Für die Jahre 1885 und 1886 betrug die Summe der Versicherungen: 18 pCt. für die Versicherungen und Gewinnanteil, 28 pCt. freier Versicherungssumme.

Die Allgemeinen Versicherungsbedingungen sind überaus günstig. Bei Versicherungen auf den Todesfall kann sich die Gesellschaft nach dem Ableben des Versicherten auf einen Verstoß beziehen gegen die Wichtigkeit und Vollständigkeit der Declarationen nicht mehr berufen, wenn die Versicherung beim Ableben des Versicherten fünf Jahre ununterbrochen in Kraft war. Auch bei Tod des Versicherten durch Zweifeln oder Selbstentlebung bleibt die Versicherung für die Gesellschaft verbindlich, sobald sie fünf Jahre ununterbrochen in Kraft war.

Beweise des Vertrauens, dessen sich der Nordstern erfreut, sind die vielen Verträge, welche mit denselben abgeschlossen wurden durch die Beamten des Deutschen Reiches und der Deutschen Reichsstadt Gehnis Versicherung der Beamten abgeschlossen und in Kraft sind.

Prohete und Tarife kostenfrei bei jedem Vertreter der Gesellschaft.

Die Generalagentur:
 Carl Nürnberger, Halle a. S., Augustastr. 9b.

Berlinische Versicherungs-Gesellschaft Prometheus
 betreffend.

Seitens der Direction der obigen Gesellschaft sollte die Absicht der Mitglieder, eine Generalversammlung zu ermöglichen und die in Angelegenheiten der Unfall-Versicherung gemeinschaftlich zu beraten, dadurch verbunden werden, daß durch von der Direction abgeordnete Inspectoren einzelne Mitglieder bearbeitet wurden, unter Zustimmung der Versammlung (selbstverständlich auf Kosten der Gesamt-Versicherten) von der Beibehaltung zurückzutreten.

Im Auftrage des Comités bittet Unterzeichnete alle die bei obiger Gesellschaft und speciell gegen Unfall versicherten Lebensgefährten, zur Einberufung einer demnächstigen Generalversammlung mitzuwirken und dem Unterzeichneten ihre demgegenüber zu stellende schriftlich auszugeben.

Wir empfehlen noch, daß Mitglieder aus allen Provinzen jeder Bewegung freudig ausgemittelt haben und ein zweites Comité in der Provinz bilden sich in gleicher Absicht gebildet hat.

Halle a/S., den 9. October 1885.
 Das Comité.
 J. A. A. Fischer, Schornsteinfegermeister.

Billigste Bezugsquelle
 für Woll- und Weißwaaren

Gr. Ulrichstr. 11. Otto Friese. Gr. Ulrichstr. 11.

Kinderkappen von 80 p an, Damenkappen von 1,50 an, woll. Strickbaretts von 50 p an, Sewäcker von 35 p an, Tüllens- und Concerthülsen von 1,75 an, wollene Kleider von 1,50 an, Kinder-Jäckchen von 1,25 an, gefärbte Damenunterwäsche von 3 an, Herren-Balfräden von 1,40 an, do. Jagdmützen von 5 an, Vorabend-Hemden von 1,20 an, Damenwesten von 1,25 an, Damenbuschenschürzen von 45 p an, Herrenbuschenschürzen von 50 p an, Jagdschürzen von 25 p an,	woll. Ringelstrümpfe von 15 p an, woll. Damenstrümpfe v. 40 p an, woll. Strümpfen von 25 p an, Chemises für Herren, Knick, 40 p an, do. für Knaben, Knick, 35 p an, Herren- und Knaben-Stragen, Beinen 20 p an, Schlipse u. Knoten von 15 p an, Damenkleidtragern von 15 an, Corsets mit Köpfmechani von 1 an, Kinderhülsen in bunt v. 25 p an, do. in weiß v. 35 p an, Woll- ganz weißer gleicher Fabrik, Bolzband 2,50 an.
---	---

Gr. Ulrichstr. 11. Otto Friese. Gr. Ulrichstr. 11.

Musik-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie geehrten Gastwirthen und Vereinen erlaube ich mir hierdurch, meine nur aus Fachmusikern bestehende Kapelle zu Concerten, Ballen etc. zu empfehlen und bitte um gefl. Mittheilung. Auch übernehme Claviermusik zu allen Festlichkeiten.

Max Schüssler jun., Musiklehrer,
 Frankentapf 7, 1.

Schuhwaarengeschäft

54. Grosse Ulrichstrasse 54
 verlegt habe.

Ich bante Ihnen ausdrücklich für das mir bisher in so reichem Maße gesandte Vertrauen und bitte ich ganz ergebenst, dasselbe mir auch in meinem neuen Geschäftsalocale erhalten zu wollen. Hochachtungsvoll ergebend

B. Krostewitz, Schuhmachermstr.
54. Große Ulrichstraße 54.

Während des Radenumbaus befindet sich das Geschäftstlocal auf zwei Treppen.

Stenographie nach Gabelberger.

Der hiesige Gabelberger'sche Stenographenverein beginnt einen Unterrichtskurs im Laufe dieses Monats. Für Unterricht und Lehrbuch sind 8 an zu zahlen. Anmeldungen nehmen bis zum 15. d. Mts. entgegen die Herren Kaufmann E. Weddy jun., Zeitungsstraße 65, Generalagent E. Erbs, Augustastr. 14, 1, O. M. Schimpf, Wörmlichstraße 43, 11.

Restaurant z. neuen Glocke,
 Niemeherstraße 15.
 Heute Sonnabend Pöfelknochen mit Sauertraut und Meerrettig.
 Auch empfehle vom 15. d. Mts. ab kräftigen Mittagstisch.
 Achtungsvoll
F. W. Franke.

P. P.
 Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines Schwiegervaters

Restaurant Koedderitz
 Große Klausstraße 3031

übernommen habe. Dasselbe ist neu restaurirt worden und bitte ich insbesondere meine verehrte Nachbarschaft, sowie alle Freunde und Bekannte um geneigten Zutritt.

Für gute Getränke und Speisen werde ich nach Kräften Sorge tragen.
 Hochachtungsvoll
Rud. Schmaltz.

„Hotel Heller“
 Große Steinstraße 24 (Schwarzer Adler)
 Table d'hôte um 1 Uhr a Couvert Mt. 1,75.
 Im Restaurant vorzüglich, Mittagstisch a Couv. Mt. 1,25, im Abonnement Mt. 1.
 Münchener Bier (Spatenbräu). Lagerbier von Riebeck & Co. Richard Heller.

Hôtel & Restaurant z. gold. Schiffchen,
 Gr. Ulrichstraße 36.
 Zimmer incl. Licht von 1,25 an.
 Vorzüglichem Mittagstisch im Abonnement 75 p

Sonntag
 zur Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung
Anstich
 von Pagenhofer Exportbier 4¹⁰ 20 Pfg.
 R. Dannenberg.

Halle, Freitag den 16. October cr. Abends 7 Uhr
 im Saale der Volksschulgebäude

Concert

von
Fräulein Margarethe Schroedel
 unter gefälliger Mitwirkung des Domsängers Herrn Ad. Schulze aus Berlin.
 (Programm später.)

Billets: Sperritz à 2 an — nicht nummerirte à 1 an 50 p — Studentenbillets à 1 an sind in der Musikalienhandlung von H. Karmortz (Barfasserstr. 19) zu haben.

Restaurant zum alten Fritz,
 Rathausgasse 10.
 Sonnabend den 10. d. Mts.
Schlachtfest. Von morgens 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe.
 H. Heidenreich.

Eckert's Restauration.
 Sonnabend Schlachtfest,
 früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe.

Restaurant zur Bürgerhalle,
 Alter Markt 18.
 Heute Sonnabend den 10. d. Mts.
Grosses Schlachtfest.
 früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.
 Hierzu ladet ergebenst ein
W. Albrecht.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
 Sonnabend den 10. d. Mts.
Erstes großes Schlachtfest.
 Ergebenst
Paul Haase.

Zur deutschen Trinkstube.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich unter obigen Namen Friedrichstraße 5 ein Restaurant und empfehle f. Lagerbier, Vordienbier, Weißbier und Gumbacher, warme und kalte Zweifeln. Zudem ich mich beehren werde, dem mich beehrenden Publikum nach jeder Richtung hin gerecht zu werden, welche mit Hochachtung

Adolf Schmieder.
 Franz. Billard und 2 Vereinszimmer zu 30 und 60 Personen
 empfehle zur gefl. Benutzung.
 D. D.

Neu! Neu! Neu!
O, diese Mädchen!!

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Drei Schwäne.
 Heute Freitag und Sonnabend
Pöfelknochen.

Restaurant Burekhardt
 Krausenstraße 4.
 Heute
Großes Schlachtfest.
 früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und Wurst. Alle werthen Nachbarn und Freunde ladet hiermit höflichst ein.

Plattdütsche Vereinigung.
 Mit Abend 8 Uhr
 in'n „Mitschauer“, Zeisigerstr. 12
Damen-Abend.

Nettungs-Gompagnie
 bei Feuer-Gesellschaft.
 Montag den 12. October Abds. 8 Uhr
 Versammlung im Gallois, zur goldenen Note. — Tagesordnung:
 1. Rechnungslegung. 2. Vorstandswahl. 3. Ballotage.
Conf. Alexander Sabis.

Dreiviertel, geküchelt u. leicht gehend, steht zum Gebrauch Bentzstraße 12.

Carl Th. Plötz,
 52. gr. Ulrichstr. 52.

Schaltornister
 in folcher Gattlerwaare
 Stück von 1 Mart an

Schultaschen
 in Cloth solid gearbeitet mit Nindleder-Heftel
 Stück 1 Mart.

Schultaschen
 in der Gaud und auf dem Rücken zu tragen.
 Stück 1 Mt. 60 Pf. bis 3 Mt.

Carl Th. Plötz,
 52. Gr. Ulrichstr. 52.

Gustav Ferber,
 Gr. Ulrichstraße 61,
 empfiehlt Wosolen, f. u. ordin. Wein gläser, Wasserläufer, f. u. ordin. beschlagene Bierfässer, Eismacher, Büchsen etc. zu billigen Preisen.

Bianoforte
 (gebraucht) zu kaufen gesucht.
 Offerten erbitte in der Expedition dieses Zeitung unter J. 2094 abzugeben.

Zahnleidenden
 empfiehlt sich zum Zahnziehen, Wombiren, Reinken und Nervschäden
H. Richter, Heilgebäude, Königsstraße 18.

Broncen
 zum Anreiben von Holz u. Metallgegenständen, sowie zum Malen auf Sammet und Seide empfiehlt in allen Farben
M. Waltsgott.

Möbelpulver,
 mit geringer Waage Möbel wie neu aufzubolzen, empfiehlt M. Waltsgott.

Roßfleisch
 jung und saft bei Fr. Thurm.
 Von heute ab
 täglich **Sauerbraten**
 mit pitanter Sauce à Pfund 50 p außer dem Hause bei Fr. Thurm.
 Sonnabend Warme mit und gebratenes Pöfelknochen bei Fr. Thurm.
 Ein großes brauner Hund, auf den Namen Dögel hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Commisagenten Dehne, Schimmelstraße 6a.